

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

LU 14

(bleibt frei)

Lu 15

Ort der Mundart:

Falkenhain

Kreis:

Suckau

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Falkenhain

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Schulze
 Vorname Gustav
 Wann geboren 26. 1. 81
 Beruf Bauer
 Anschrift Falkenhain
 Aufgezeichnet April 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Schwope
 Vorname Elfriede
 Geburtsort Seemöller
 Wann geboren 10. 5. 19
 Beruf Lehrerin
 Seit wann im Ort 1923

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 170
 im Jahre 1949 425

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Schäferei - Windmühle

Siedlungen Siedlung

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) die <u>Pipsmeäre</u> - <u>Pipsmiärn</u> b) die <u>Camise</u> - <u>Camisen</u>
2. der Bienenschwarm	der <u>Biänschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	der <u>Biänkorb</u>
4. das Bienenhaus	dat <u>Biänhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	der <u>Rejenwurm</u> - <u>Rejenwärmer</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) / b) die <u>Padde</u> - de <u>Padden</u>
9. Jugendform des Frosches	/
10. die Kröte	die <u>Kreäte</u> - de <u>Kreäten</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	die <u>Schlange</u> die <u>Blindschlieche</u> - <u>Krierzotter</u> <u>Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	dat <u>Wigstetsken</u>
13. der Storch klappert laut	der <u>Storch</u> klappert laut
14. Reime vom Storch	Storch, Storch Bester, bringe mich 'ne Schwester. Storch, Storch Luder, bringe mich en Brouädder

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	die <u>Schlüsselblüme</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	der <u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	die <u>Wiedenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	der <u>Fliäder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	wilder <u>Fliäder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliädertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	der <u>Katzenstetz</u>
22. der Klee (Trifolium)	der <u>Klei</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	die <u>Piäden</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) die <u>Fichte</u> b) die <u>Kuscheln</u>
25. die Erle (Alnus)	die <u>Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) die <u>Erdbeere</u> b) die <u>Heede Erdbeern</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	die <u>Heedelbeern</u>
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	der <u>Jeähling - Jeählinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>wieße Seerose</u> b) <u>geäle</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>geäle Wiede</u> <u>brune Wiede</u>

